Pressemitteilung

3 | 2010

Bundesliga-Stiftung übernimmt 34 Patenschaften für Nachwuchstalente

Die Bundesliga-Stiftung übernimmt im Rahmen des Patenschaftsprogramms der Deutschen Sporthilfe 34 Patenschaften für aussichtsreiche deutsche Talente aus der Nachwuchseliteförderung der Sporthilfe. Als Pate nimmt die Bundesliga-Stiftung Anteil an der sportlichen Laufbahn sowie der persönlichen Entwicklung der jungen Athleten und unterstützt die Talentförderung mit einer Jahresspende von 3.000 Euro pro Sportler. Auf diese Weise verstärkt die Bundesliga-Stiftung ihr Engagement im Förderungsbereich „Sportler anderer Sportarten", um den Spitzensport in Deutschland nachhaltig zu fördern.

Bei den Olympischen Spielen in Vancouver 2010 feierten gleich zwei Nachwuchsathleten, die von der Bundesliga-Stiftung auf ihrem Weg an die Weltspitze begleitet werden, große Erfolge. Die 21-Jährige Eisschnellläuferin Stephanie Beckert gewann Gold in der Teamverfolgung und zweimal Silber über die Distanz von 3000 Metern sowie 5000 Metern. Im Mannschaftswettbewerb der Nordischen Kombination hatte der 18-Jährige Johannes Rydzek entscheidenden Anteil am Gewinn der Bronze-Medaille.

„Die Übernahme der Patenschaften für deutsche Nachwuchssportler ergänzt unser Engagement für den deutschen Spitzensport optimal. Umso mehr freuen wir uns über die Erfolge der Nachwuchstalente bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver. Sie zeigen, wie wichtig die Unterstützung junger Talente ist. Deshalb haben wir gleich mehrere Patenschaften übernommen", sagt Kurt Gaugler, Geschäftsführer der Bundesliga-Stiftung.

Das Patenschaftsprogramm der Stiftung Deutsche Sporthilfe existiert seit 1992 und fördert derzeit 150 Top-Nachwuchssportler. Mit der Übernahme von 30 bestehenden Patenschaften der DFB-Stiftung Egidius Braun und vier weiteren Patensportlern fördert die Bundesliga-Stiftung mehr als ein Fünftel der Sportler aus der Nachwuchs-Eliteförderung. Die individuelle Förderung der Leistungseliten bezieht sich dabei auf eine sportbezogene Unterstützung oder auf Fördermaßnahmen rund um die berufliche Ausbildung.

gez. Jana Gembrys
Kommunikation

Frankfurt / Main, den 05.03.2010

Pressekontakt:
Tel. +49 (0)69-65005-333
presse@bundesliga.de